

Das Schuljahr in der Mittelschule Mariapfarr

Text und Bilder: MS Mariapfarr

Das Schuljahr hat für die Mittelschule Mariapfarr (So heißt die ehemalige Hauptschule und vormals Neue Mittelschule jetzt!) eigentlich recht unbeschwert und relativ „normal“ begonnen. Bis auf das Tragen der Masken auf den Gängen und in den Verkehrsmitteln war von Corona nichts zu spüren. Eine sogenannte Corona-Schulampel regelte die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Die Ampelfarbe zeigte lange Grün, was einige Wochen einen uneingeschränkten Schulbetrieb möglich machte.

Aufgrund der niedrigen Fallzahlen im Lungau und in Kärnten konnte sogar die Sportwoche der vorigen 3. Klassen zu Schulbeginn in der 4. Klasse nachgeholt werden. Bei herrlichem Spätsommerwetter mit immer noch erträglichen Badetemperaturen im Faakersee wurde die Sportwoche wieder einmal zu einer erlebnisreichen, die Klassengemeinschaft bereichernden Schulveranstaltung.

Auch die nun schon traditionellen berufspraktischen Tage der vierten Klassen konnten noch vor den Herbstferien gefahrlos durchgeführt werden. An dieser Stelle möchte sich die MS Mariapfarr bei allen Mariapfarrer Betrieben bedanken, die unseren Schülerinnen und Schülern nun schon über Jahre ermöglichen, ein wenig ins Berufsleben hinein zu schnuppern.

NACHMITTAGSBETREUUNG

Die 2018 begonnene Nachmittagsbetreuung an der MS Mariapfarr wurde von der Gemeinde

Mariapfarr 2020 zu einer schulübergreifenden Einrichtung ausgebaut. An die 40 Kinder der Volksschule und Mittelschule nutzen das Betreuungsangebot der Gemeinde Mariapfarr. Der Betreuungsteil wird vom erfahrenen und bei den Kindern sehr beliebten Freizeitpädagogen Josef Kocher, der Lernteil von der VS-Lehrerin Christine Jäger und verschiedenen Lehrern der Mittelschule geleitet. Dank Förderungsmitteln des Landes konnte die Mittelschule an die Erfordernisse einer Nachmittagsbetreuung gut angepasst werden.

RUHESTAND

Am ersten November trat der langjährige Direktor, OSR Peter Griesner, offiziell seinen verdienten Ruhestand an. Inoffiziell führte sein Stellvertreter, Wilfried Löcker, die Schule vom Schulbeginn dieses Jahres an. Er wurde nun zumindest einmal für dieses Schuljahr mit der Leitung der Schule betraut.

Nach den Herbstferien, die heuer erstmals stattfanden, kam Corona mit täglich wachsender Gewalt auch zurück in den Schulalltag. Die Maskenpflicht - nun auch in den Klassenräumen im Unterricht – durfte nur bei Unterricht im Freien mit viel frischer Luft und Abstand gelockert werden. So konnte wenigstens eine „Biosphärengruppe“ noch diese wundervollen Adventkränze binden.

Das obligate Foto für die Weihnachtspackerl-Aktion von Round Table, an der wir nun schon vie-





le Jahre teilnehmen, durfte nur ganz schnell mit Maske gemacht werden. Heuer konnten wir stolz wieder beinahe 60 Packerl für die Kinder in den Waisenhäusern Osteuropas übergeben.



Hatte der sogenannte „sanfte Lockdown“ mit der Schulampelfarbe Orange nur zur Folge, dass Musik- und Turnunterricht, Pausengestaltung und Entlasszeiten strenger geregelt werden mussten,



so verlegte der „harte Lockdown“ den Schulbetrieb ab 17. November wieder in das „Distance-Learning“.

DISTANCE-LEARNING

Dank moderner Ausstattung unserer Schule und einem nun auch digital bestens ausgebildeten Kollegium verlief dieser zweite Lockdown schulisch gesehen schon viel entspannter als der erste. Natürlich stand die Schule weiterhin allen, die aus verschiedensten Gründen Betreuung brauchten, offen. Am Vormittag waren meist so um die 20 Kinder und bis zu 6 Lehrerinnen und Lehrer anwesend. Die Nachmittagsbetreuung blieb – wie es das Gesetz vorsieht – unter strengsten Hygieneauflagen aufrecht, wurde allerdings an manchen Tagen nur mehr von sehr wenigen Kindern besucht.

Vorsicht und Vernunft der Eltern trugen sicherlich zum Gelingen des auf den ersten Blick widersprüchlichen Systems „Offene Schule bei hartem Lockdown“ bei. An dieser Stelle sei nicht nur den Lehrerinnen und Lehrern gedankt, die sich im Betreuungsdienst vor Ort weiterhin der Gefahr einer Ansteckung aussetzten, sondern auch allen Eltern, die ihre Kinder im Home Schooling unterstützten.

Und noch etwas ganz Wichtiges:

Die Schulgemeinschaft wünscht trotz Corona allen ein frohes Weihnachtsfest mit viel Gesundheit!

